



Dominican Sisters
P.O. BOX 65176
00618 NAIROBI
KENYA,

E-mail: radlmeier69@gmail.com

**Frohe Weihnachten
und ein
Glückliches Neues Jahr !**

Meine Lieben in der Heimat!

Lieber Stefan + Sylmar

Es sind nun schon 3 Monate vorbei, da ich von meinem schönen Heimat-Urlaub zurück bin. Ich war gleich wieder in meinem Alltag drin. Es geht mir ziemlich gut und mit den Medikamenten von daheim komm ich gut zurecht. In Nürnberg hat mir jemand vom Rotarier Club ein Sauerstoffgerät geschenkt, daß ich mitnehmen konnte und das benütze ich so jeden 2. oder 3. Tag und das tut mir gut. Ich möchte allen danken, die mir es ermöglicht haben, so viele, schöne Tage zu erleben. Ich zehre immer noch davon und bete für Euch.

Gott hat uns auch schon unser "Christkind" beschert. Am Sonntag, den 3. Nov., hat uns die Polizei ein neunmonate altes Mädchen gebracht. Die Mutter war in einer der Protestantischen Kirchen hier. Sie bat ihre Nachbarin in der Bank, das Kind eine Weile zu halten, weil sie auf die Toilette mußte. Sie kam nicht mehr zurück und Abends wurde das Kind dann zu uns gebracht. Die Polizistin, die das Kind begleitete, bat uns, es Mary zu heißen wie sie und wir gaben ihr dann den 02.02. 2014 als Geburtstag. Die Kleine ist sehr unterernährt und wir tun alles, um es hochzuzubeln. Die anderen kleinen Waisenkinder spielen so lieb mit ihr als wäre es eine Puppe. Mit der vielen Wäsche, die ihr uns immer durch meine Schwester Erna zukommen lässt, haben wir kein Problem, die Kleine gut und wohl zu bekleiden. Manche unserer Großen, fast erwachsenen Waisen haben sich schon selbstständig gemacht und Berufe ergriffen. So haben wir neben verschiedenen Handwerkern auch Friseur, Hotel-Diener, Elektriker, Polizisten, Soldaten, einen sogar in Afghanistan-Einsatz, und eine hohe Zahl von solchen, die es Dank Eurer Hilfe so gut in der Secundar Schule schafften, daß Sie an die Universität gehen konnten mit Hilfe von einem Regierungs Vorschuß, den Sie später zurück zahlen müssen.

Als ich im Krankenhaus war, wurde mir auch ein Rolator verschrieben. Gegen Abend fahr ich dann mit ihm etwas im Hof auf und ab. Das ist das höchste für unsere Kleinen, 3 – 7 Jährigen. Da kommen Sie, "Schwester, darf ich mit deinem Auto fahren?" Sie haben die höchste Freud daran, ihn herumzuschieben. Dann fragen Sie, "wie lange ist noch bis Weihnachten?" Dann schwärmen Sie von dieser guten Zeit mit vielen süßen Sachen. Wir hatten in den letzten 2 Monaten fast jeden Tag Abendmesse mit einem älteren, kranken Priester. Da kommen dann diese Kleinen auch und sitzen auf dem Boden um den Altar herum. Weil Sie dann in der Stille zur Ruhe kommen, legen Sie sich hin und schlafen ein. Da liegen Sie herum, wie die Jünger am Ölberg. Aber wenns zum Kerzenausblasen geht, dann wird schon manchmal gerauft.

Dieses Jahr haben wir 9 neue Waisen-Kinder aufnehmen können. Die Älteren ziehen aus, dann ist Platz für Neue. Alles wird immer teurer und somit ist es halt, wie überall, ein ständiger Kampf, um über die Runden zu kommen.

Mit Milch, Brot und Gemüse sind wir schon Selbst-Versorger. Dieses Jahr scheint aber keine gute Regenzeit zu bringen und viele werden wieder hungern müssen.

Unsere Nachbarn, die Universitäts-Studenten, haben wieder einmal richtig arg randaliert, weil das Studiumgeld erhöht wurde und Sie sollten alle Kosten vor den Exam bezahlt haben, was Ihnen auf kurze Zeit nicht möglich ist. Also schlugen Sie die Fenster an der Universität ein, setzten ein Auto in Brand und auch rings um uns herum haben sie viel verwüstet, aber unser Gelände haben Sie, Gott sei Dank, nicht beschädigt. Nun wurden Sie alle heimgeschickt und müssen Schaden-Ersatz leisten. Das trifft die Armen und Unschuldigen wieder schwer. Es schadet auch uns, weil wir mit den Studenten viele Kunden für unser Brot hatten.

Am 15. November 2014 werden unter 60 Kindern, auch 20 von unserem Waisenhaus getauft und bekommen die erste hl. Kommunion. Einer der größeren Buben von den Waisen hat verlauten lassen, daß er Priester werden möchte. Ich hoffe, er kann es durchhalten. Beten wir für Ihn.

Nun wünsche ich Euch allen ein recht gnadenreiches Weihnachtsfest und viel Freude, gute Gesundheit und Erfolg im Neuen Jahr.

Gott segne Euch Alle reichlich!

Euere dankbare,

Sr. Luise O.P.
Sr. Luise O.P.